

Grüßwort zur Eröffnung eines Alten- und Pflegeheims



Grüßwort zur Eröffnung eines Alten- und Pflegeheims (Word, 37 KB)

Redeübersicht

Redeanlass	Eröffnung eines Alten- und Pflegeheims nach Umbau
Kernaussage	Umbau kommt wachsendem Bedarf und neuen Anforderungen entgegen
Kurzinhalt	Träger und Bewohner froh über Vollendung des Umbaus; wichtige sozialpolitische Maßnahme konnte umgesetzt werden; Heim hatte gleich guten Ruf; um Niveau zu halten, Umbau mit Modernisierung, behindertengerechter Ausstattung und Schaffung zusätzlicher Plätze beschlossen; Dank an alle am Projekt Beteiligten; qualifizierte und motivierte Mitarbeiter; Tätigkeit oft belastend; Dank für Wirken; im Mittelpunkt steht Bezugspflege; vielseitiges Beschäftigungsprogramm; ältere Menschen wollen Selbstständigkeit behalten; im Heim als Partner angesehen; Mitnahme von Möbeln möglich; sich im Zimmer wohl fühlen wird immer wichtiger; neues Zuhause für Menschen, die angenehmen Lebensabend mehr als verdient haben; gute Wünsche
Redeziel	Bemühungen würdigen, sich um ältere und pflegebedürftige Menschen zu kümmern
Verwertbarkeit	mündlich/schriftlich

Froh über Wiedereöffnung

Zur heutigen Wiedereöffnung des Alten- und Pflegeheims ... (*Name*) möchte ich Sie beglückwünschen. Nach längerem Umbau ist die Zeit der Provisorien endlich vorbei. Ich kann mir gut vorstellen, wie erleichtert Sie sind, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ... (*Name des Trägers*), sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, nun die neuen Räumlichkeiten in Besitz nehmen zu dürfen. Jetzt können Sie sich wieder voll und ganz ihren eigentlichen Aufgaben widmen beziehungsweise in ihren gewohnten Alltag zurückkehren.

Betreuung wichtige Aufgabe

Mit dem Umbau ist eine wichtige sozialpolitische Maßnahme in unserer Gemeinde (Stadt) trotz angespannter Haushaltslage zügig und problemlos in die Tat umgesetzt worden. Für eine kompetente Betreuung unserer älteren und insbesondere unserer pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu sorgen, gehört zu den großen Aufgaben unserer Zeit. Wir als Gesellschaft müssen uns daran messen lassen, wie wir mit älteren und gebrechlichen Mitmenschen umgehen.

Umbau verbessert Betreuung

Das Alten- und Pflegeheim ... (*Name*) hat sich nach seiner Eröffnung im Jahre ... (*Zahl*) schnell einen guten Ruf erworben. Seine Leistungen und Angebote fanden in ... (*Name der Gemeinde*) immer großen Widerhall. Um das erreichte Niveau auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten halten zu können, wurde der nun vollendete Umbau beschlossen. Er ist die Antwort sowohl auf gestiegene Ansprüche wie auch auf einen wachsenden Bedarf. Denn Ziel war nicht nur, ein schon recht betagtes Gebäude zu modernisieren und es komplett behindertengerecht sowie mit einer zentralen Rufanlage auszustatten, Ziel war auch, Raum für zusätzliche Plätze zu schaffen.

Dank an alle Projektbeteiligten

Von daher möchte ich allen danken, die dieses Projekt auf den Weg und zu einem guten Ende gebracht haben. In erster Linie natürlich ... (*Träger der Einrichtung*) sowie Herrn/Frau ... (*Name Heimleiter/in*), die den Stress und das Wagnis eines Umbaus auf sich genommen haben. Danken möchte ich ferner ... (*benennen*) für die nicht unbeträchtliche finanzielle Förderung sowie dem/der Architekten/Architektin, Herrn/Frau ... (*Name*), der/die einen angemessenen baulichen Rahmen für die Betreuungseinrichtung geschaffen hat.

Mitarbeiter qualifiziert und motiviert

Alle Seniorinnen und Senioren, die im neuen alten Heim wohnen, finden hier qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Tag und Nacht um ihr Wohlbefinden kümmern. Die Betreuer sind mit allen körperlichen und auch seelischen Problemen älterer Menschen vertraut und immer ansprechbar. Sie leisten eine wertvolle Arbeit, die ihnen viel abfordert. Und damit meine ich nicht nur, dass ihre Tätigkeit oft körperlich anstrengend ist – vielmehr ist es auch oftmals belastend, mit Krankheit und Tod umzugehen. Deshalb möchte ich allen, die im Alten- und Pflegeheim ... (*Name*) tätig sind, heute für ihr Wirken vielmals danken.

Bezugspflege und Angebote

Einen wichtigen Stellenwert in ihrer Betreuungsarbeit nimmt die Bezugspflege ein. Vertrauen zwischen Pflegebedürftigen entwickelt sich am besten, wenn die Zuständigkeiten gleich bleiben. Wenn Betreuer und Pflegebedürftiger sich gut kennen und einen Draht zueinander gefunden haben, wirkt sich das auch positiv auf das Finden und Durchführen geeigneter Therapien und Pflegemaßnahmen aus. Neben der Betreuung im engeren Sinn spielen Angebote wie Basteln und Gymnastik oder Vorlesen und Ausflüge eine wichtige Rolle im Tagesablauf. Solche Beschäftigungsprogramme dienen nicht nur der Rehabilitation, sie halten auch Geist und Körper in Schwung und vermitteln neue Anregungen.

Zentrale Lage

Ältere Menschen sind wie die Jüngeren auf ihre Selbstständigkeit bedacht. Solange es irgend geht, möchten sie sich selbst versorgen, ihre Angelegenheiten selber regeln, allein etwas unternehmen. Auch um ihnen genau dies zu ermöglichen, hat sich ... (*Träger der Einrichtung*) dafür entschieden, kein neues Haus in anderer Lage zu bauen, sondern diesen zentral gelegenen Standort mit seiner Nähe zu Geschäften und kulturellen Einrichtungen weiter zu nutzen.

Zimmer ansprechend gestalten

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden hier als Partner angesehen. Sie sollen keinesfalls den Eindruck bekommen, in ein Heim abgeschoben worden und ein Fall unter vielen zu sein. Deshalb können sie beispielsweise auch einige ihrer alten Möbel und Erinnerungsstücke mit in ihr hiesiges Zimmer nehmen. Gerade im Alter fällt es schwer, sich an eine neue Umgebung zu gewöhnen. Ein paar vertraute Dinge um sich herum erleichtern dann den Übergang von der eigenen Wohnung ins Heim und tragen dazu bei, sich im neuen eigenen Zimmer wohl zu fühlen. Das ist gerade im höheren Alter von großer Bedeutung, wird das Zimmer doch mehr und mehr zum Hauptaufenthaltsort.

Bemühen um angenehmen Lebensabend

Im Alten- und Pflegeheim... (*Name*) finden Menschen ein neues Zuhause, die bereits auf ein langes Leben mit viel Arbeit, mit manchen Sorgen und auch Entbehrungen zurückblicken. Sie haben einen angenehmen Lebensabend mehr als verdient. Sie, die Generation, die Deutschland nach dem Krieg wieder aufgebaut hat, darf erwarten, dass die Gesellschaft ihnen einen angemessenen Rahmen für ihr Alter gewährt, dass sie sie mit allem versorgt, was sie brauchen. Hier im Altenheim... (*Name*) finden sie neue Kontakte und Anregungen, hier finden sie Menschen, die sich um sie kümmern und sie in Würde altern lassen.

Gute Wünsche

Deshalb bin ich froh, dass das umgebaute und modernisierte Heim nunmehr eröffnet werden kann. Ich wünsche ... (*Träger*) ein stets gut ausgelastetes Haus sowie allen hier wohnenden Seniorinnen und Senioren, dass sie sich schnell einleben und noch lange wohl fühlen.